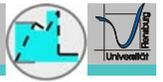




Aus der Modulbeschreibung:

„Erworben werden Schlüsselkompetenzen für empirisches Forschen.....Sie kleine eigene Forschungsprojekte planen ... im Hinblick auf die ...anzuwendenden Methoden..., insbesondere bei Forschungsfragestellung, Hypothesenbildung, Operationalisierung...

Sie können numerische Daten ... mit statistischen Grundoperationen auswerten und statistische Repräsentations-schlüsse beurteilen.“



Warum diese Kenntnisse für Lehramts - Studierende?

„Forschendes Lernen“ und „Reflexive Praxis“: Teil moderner Lehrerbildung = Fähigkeit zur kritischen wissenschaftlichen (Selbst-)reflexion

- Forschungsarbeit = Teil des Praxissemesters im Master
- Unterrichtsbeobachtung, Schüler- oder Elternbefragungen
- Evaluations-, Qualitätssicherungsprogramme für alle Schulen
- VERA – VERgleichsArbeiten an Grundschulen
- PISA, TIMSS, IGLU u.a.: Erhebung und Ergebnisinterpretation
- Gesundheitsförderungs-, Gewaltpräventions- o.a. Programme für einzelne Schulen
- Psychologische o.a. Tests an einzelnen Kindern



Der Übergang von der KiTa in die Schule

Liebe Eltern,

vielen Dank, dass Sie an dieser Befragung teilnehmen!

1. Hat Ihr Kind sich auf die Einschulung gefreut?

sehr etwas gar nicht

.....

8. Wie oft können Sie mit der Lehrerin über Ihr Kind sprechen?

ausreichend oft etwas zu selten viel zu selten

13. Was war für Sie als Eltern beim Wechsel zur Grundschule besonders anstrengend?

- Es gab keinen besonderen Aufwand, alles verlief gut
- der pünktliche Schulbeginn
- dass der Kontakt zur Lehrerin viel seltener ist als zu den Erzieherinnen
- die Hausaufgaben
- dass man weniger weiß, was am Vormittag bei den Kindern passiert
- etwas anderes, und zwar:



Institution * Kontakt zur ErzieherIn/LehrerIn Kreuztabelle

		Kontakt zur ErzieherIn/LehrerIn		Gesamt	
		ausreichend oft	zu selten		
Institution	GS	Anzahl	30	14	44
		% von Institution	68,2%	31,8%	100,0%
	KiTa	Anzahl	26	1	27
		% von Institution	96,3%	3,7%	100,0%
Gesamt		Anzahl	56	15	71
		% von Institution	78,9%	21,1%	100,0%

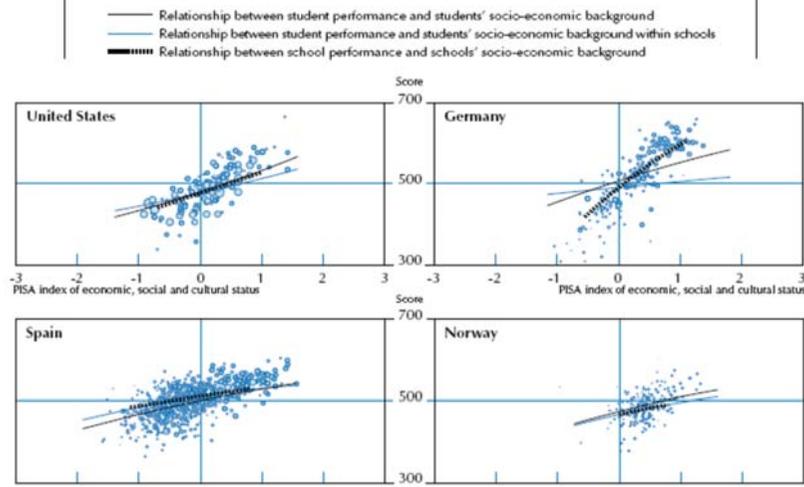
Institution * Leistung und Ausdauer höher Kreuztabelle

		Leistung und Ausdauer höher		Gesamt	
		nein	ja		
Institution	GS	Anzahl	44	5	49
		% von Institution	89,8%	10,2%	100,0%
	KiTa	Anzahl	15	11	26
		% von Institution	57,7%	42,3%	100,0%
Gesamt		Anzahl	59	16	75
		% von Institution	78,7%	21,3%	100,0%



Figure 4.14c

Relationship between school performance and schools' socio-economic background in United States, Germany, Spain and Norway



= ZML = Zentrale MethodenLehre

Das ZML ist eine Abteilung des
i² = Interdisziplinäres Institut für Umwelt-, Human- und Sozialwissenschaften

**Alle Informationen in: WWW.ZML.UNI-FLENSBURG.DE,
-> Veranstaltungen -> BA-Modul**

1. Vorlesung 2 SWS: Einführung in die empirischen Sozialforschung und Statistik
2. Übung 2 SWS dazu

Weitere Seminare mit praktischer Anwendung methodischen Themen in anderen Modulen. Dort Möglichkeit einer Hausarbeit.



Modulprüfung: Klausur 90 min.

Veranstaltungswahl:

Vorlesung: „Empirische Methoden“ / „Statistik I“ (jeweils wöchentlich abwechselnd), Mittwochs 8.15-9.45, Audimax

Zur Vorlesung muss eine der ca. 10 *Übungsgruppen* zu „Empirische Methoden“ / „Statistik I“ (jeweils wöchentlich abwechselnd), gewählt werden; verschiedene Termine Mo - Fr

**Alle Veranstaltungen finden jedes Semester statt.
Teilnehmerbegrenzung!! Im WS: ca. 220, im SS: 380 !
Deshalb: entweder im 3. oder im 4. Semester belegen!
(abweichend vom Studienplan)**